

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	122950
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5036</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Rissen
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>227</b>
<b>Bearbeitung</b>	HEE	<b>Kartierung</b>	20.07.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2211,178
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Heidefläche auf trocken-magerem Standort mit Dominanz von Besenheide an einem nach Westen geneigten Hang innerhalb einer Golfbahn. Im Süden wird der Bestand etwas durch den benachbarten Kiefernwald beschattet. Hier nimmt die Heidelbeere größere Flächenanteile ein. Im Norden steht eine Baumgruppe aus Birken. Die Heide wird regelmäßig durch Mahd gepflegt und erreicht Wuchshöhen um 20 cm und nimmt etwa 80 % der Fläche ein. In 2018 erfolgte zusätzlich eine Beweidung, die sich erkennbar auf die Gräser ausgewirkt hat. Die Drahtschmiele zeigte hier einen deutlichen Verbiss. In der FFH-Kartierung wurde Dreizahn und Haar-Schwengel mit zerstreuten Vorkommen angegeben. Diese Art wurde bei der Begehung nicht nachgewiesen, was vermutlich ebenfalls auf die Beweidung zurückzuführen ist. Viele weitere Arten aus der FFH-Kartierung wurden ebenfalls nicht wiedergefunden, wobei es sich dabei auch um eingeflogene Gehölze handelt, die durch die Beweidung verringert werden sollen. Die Effekte sind aber nur als kurzfristig einzustufen. Zwischen den Heidepflanzen bestehen teilweise Lücken, die stärker mit Moosen bewachsen sind. Offener Rohboden ist kaum vorhanden und beschränkt sich auf wenige kleine Stellen. Krautige Arten sind mehr in den Randbereichen vertreten. Nach Norden im Bereich der Birken bestehen Übergänge zu Magerrasen, in denen die Deckung von Besenheide aber auch Heidelbeeren zurückgeht. Die Vegetation ist hier nur sehr lückig entwickelt, was einerseits auf die Sommertrockenheit in diesem Jahr liegt, aber vermutlich auch an der zusätzlichen Mahd in dieser Teilfläche.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2018)		§ 30 (2) 3.2
3	lw, m	(gelegentliche) Beweidung (lw), (gelegentliche) Mahd (m)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Golfplatz Rissen		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Golfrasen, Wege, Kiefernwald		
<b>Rechtswert (X)</b>	550774	<b>Hochwert (Y)</b>	5936063
<b>Bezirk</b>	Altona	<b>Naturraum</b>	Blankeneser Höhenzug (696.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rissen (227)	<b>Gemarkung</b>	Rissen (201)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Altona-Südwest, Ottensen, Othmarschen, Klein Flottbek, Niestedten, Dockenhuden, Blankenese, Rissen [ HH-2003 / Anteil : 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Boursberg [ 3 / Anteil : 100% ]		

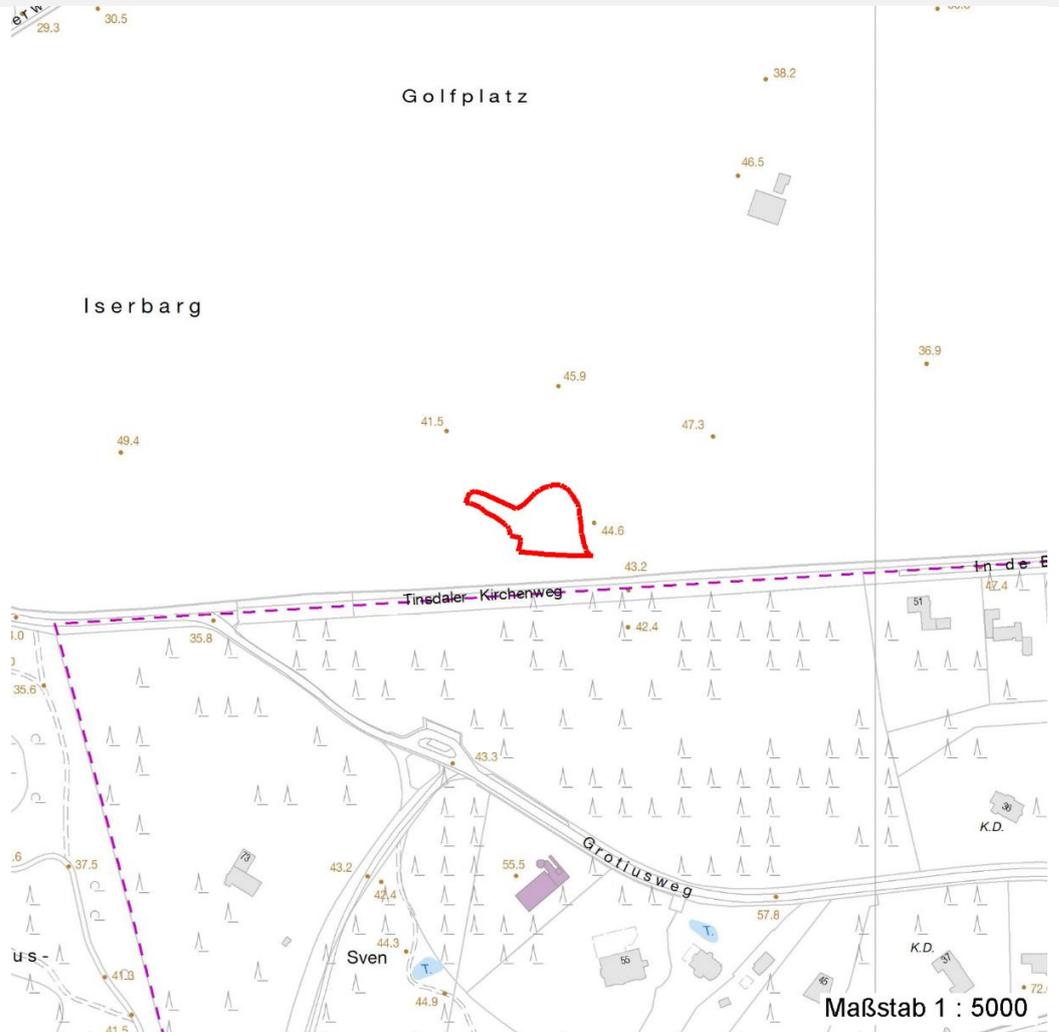
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	122950
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5036</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Rissen
<b>Bearbeitung</b>	HEE	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>227</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2211,178
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
122950	87105	5036	227	01.09.2014	K		
122950	1367	5036	48	05.07.2010	K	5038	59

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
68201	0	5036_227_200718_2.JPG	
68202	0	5036_227_200718_1.JPG	

## Weitere Angaben

**Merkmal** **Wert**

### Auswertung

08.09.2022

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	122950
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5036</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Rissen
<b>Bearbeitung</b>	HEE	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>227</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2211,178
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Über die golfplatzspezifischen Beeinträchtigungen hinaus sind kaum Gefährdungen oder Einflüsse erkennbar. Es gibt eine regelmäßige Pflegemaßnahme, die in Teilen reduziert werden könnte, um eine weitere Degradation der Vegetation zu verhindern.
Wertgesichtspunkte	Mit Ausnahme von kleineren Teilbereichen guter Pflegezustand der Heide, struktur- und relativ artenreich. Positive Effekte durch die zusätzliche Beweidung.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	1.2 - Bei behalten der aktuellen Nutzung / Pflege (im Bereich der Randstreifen kann die Heide eventuell etwas höher aufwachsen.)

## Foto

<b>Fotodatei</b>	5036_227_200718_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	5036_227_200718_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Trockene Sandheide (2018)	<b>Biotoptyp</b>	TCT
- <b>Zusatz</b>	(gelegentliche) Beweidung (Iw), (gelegentliche) Mahd (m)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 3.2
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>	Trockene europäische Heiden	<b>FFH-LRT</b>	4030
		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	122950
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5036</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Rissen
<b>Bearbeitung</b>	HEE	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>227</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	20.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2211,178
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	5.1 - Pflegeschnitte / Mahd 5.2 - Beweidung mit Schafen und Ziegen
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	3 - schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)
Futterwert	2 - sehr geringwertiges Futter

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1 Lebensraumtyp</b>				
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
<b>1 4030 (BFN) Trockene europäische Heiden</b>			B	
<b>3 Arteninventar</b>				A
<b>4 Habitatstrukturen</b>				B
<b>5 Beeinträchtigungen</b>				B

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,5
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig trocken und wechsellustig	4,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffarm	1,9
	<b>Reaktion</b>	sauer	2,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		K1													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		K1													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1													
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	d		K1									3	V			
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	w		K1									3	V			
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w		K1													

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	122950
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5036</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Rissen
<b>Bearbeitung</b>	HEE	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>227</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Ja	<b>Kartierung</b>	20.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2211,178
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	X		K1										2		3	V
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		K1													
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		K1													
Festuca filiformis (Haar-Schwengel)	7	X		K1										1		3	
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	z		K1										3			
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	z		K1													
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		K1								X					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		K1													
Juniperus communis (Gewöhnlicher Wacholder)	7	w		S										0	3	2	V
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		K1													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		B2													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		K1													
Ulex europaeus (Europäischer Stechginster)	7	l		S												3	2
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	l		K1													
<b>Bryophyta (Moose)</b>																	
Hypnum cupressiforme (Zypressen-Schlafmoos)	7	d		M													
<b>Lichenes (Flechten)</b>																	
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w		M													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>5</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>22</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland